



Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt, Unterstufe, 1. HJ (1. Lehrjahr)																					
Schulwochen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Lernfelder/Fächer																					
Lernfelder des berufsbezogenen Lernbereichs																					
Führung des Betriebes	<u>1. Den Ausbildungsbetrieb in einer Präsentation für Besuchergruppen vorstellen</u> UNTERRICHTS- BEISPIEL	<u>2. Einweisen eines Betriebshelfers</u>					<u>3. Einstellen eines Auszubildenden unter Berücksichtigung arbeits- und sozialrechtlicher Vorgaben</u>							<u>4. Konfliktsituationen im Ausbildungs- und Arbeitsverhältnis bewältigen</u>							
Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren		<u>24. Erstellung eines Pflege- und Betreuungsplanes für die täglichen Arbeiten im Tierbestand des Ausbildungsbetriebes</u>				<u>25. Entwicklung eines Fahrplans für die Betreuung von Kühen, damit diese zum optimalen Zeitpunkt tragend werden</u>						<u>26. Pro- u. Kontra-disk. KB</u>	<u>27. TU für Milch-kühe mit MPT</u>	<u>28. Planung der Geburtsbetreuung bei einer Kuh</u>		<u>29. Beratung zwecks Vermeidung von Nachgeburtsverhaltungen</u>	<u>30. Erstellung eines Vorsorgeplanes zur Vermeidung von GE etc. (Fs.)</u>				
Planung und Führung von Kulturen		<u>46. Die Aussaat einer Getreideart für einen Schlag vorbereiten</u>							<u>47. Aussaat, Beobachtung und Kontrolle des Getreidebestandes</u>						<u>48. Die Grunddüngung für den Getreideschlag planen</u>						
Fächer des berufsübergreifenden Lernbereichs																					
Deutsch / Kommunikation	Erfassen, Bearbeiten, Analysieren, Erstellen, Präsentieren fachbezogener Texte und Darstellungen (z.B. Bericht, Beschreibung, Protokoll, Fachliteratur, Tabelle, Diagramm, Statistik, Karikatur)																Verfassen eines Geschäftsbriefes nach DIN				
Religionslehre	Religiöse Biografien der Schülerinnen und Schüler			Bewahrung der Schöpfung							Wahlthema 1							Religiöse Vorbilder in der Geschichte			
Politik / Gesellschaftslehre	Gruppen der Gesellschaft bewerten und Orientierungsmaßstäbe erstellen						Die eigene Stellung in Gruppe/Gesellschaft finden (Konflikte, Konflikte austragen und lösen, Spannung zwischen Freiheit und Zwang)										Einklinken in aktuelle politische Vorgänge				
EDV	Dokumentation von Sachverhalten und Meinungen mit Hilfe des Programms OFFICE, entsprechend den Vorgaben der Richtlinien und Lehrpläne und des Schulprogramms (Informatikprofil): Texterfassung, Formatieren, Drucken von Folienvorlagen, Berichten, Protokollen, Präsentationen.																				
Förderkurs	Rechnen mit ganzen Zahlen, Rechnen mit Brüchen und Dezimalbrüchen, Umrechnen von Maßeinheiten, Flächenberechnungen, Volumenberechnungen entsprechend dem Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler																				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	



Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt, Unterstufe, 2. HJ (1. Lehrjahr)																				
Schulwochen	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
Lernfelder/Fächer																				
Lernfelder des berufsbezogenen Lernbereichs																				
Führung des Betriebes	5. Meldung / Abwicklung Arbeitsunfall		6. Überprüfen und Beurteilen der Arbeitssicherheit im Ausbildungsbetrieb			7. Pro- und Kontradiskussion zwischen Betriebsleiter und kritischen Besuchern über die Bedeutung der Landwirtschaft					8. Zukunftsplanung eines landwirtschaftlichen Betriebes				9. Anlegen einer Schlagkartei					
Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren	(Fs.) Erstellung eines Vorsorgeplanes zur Vermeidung von GE etc.		31. Planung der erfolgreichen, kostengünstigen und artgerechten Aufzucht eines Mutterkalbes für die Bestandsergänzung					32. Erstellung eines Vorsorgeplans zur Vermeidung von Durchfall und Lungenentzündung bei den Aufzuchtältern			33. Umbau eines Kälberstalles		34. Gewinnung von qualitativ hochwertigen Futtermitteln für die Aufzucht des Jungviehs							
Planung und Führung von Kulturen	(Fs.) Die Grunddüngung für den Getreideschlag planen			49. Auswahl und Einkauf von Handelsdüngern zur Deckung des ermittelten Düngerbedarfs					50. Strategien und Maßnahmen zur Regulierung des Wildpflanzenbestandes im Getreideschlag				51. Fehleranalyse bei der Getreideernte							
Fächer des berufsübergreifenden Lernbereichs																				
Deutsch / Kommunikation	Entwerfen einer Collage zu den Aufgaben der Landwirtschaft und deren Bedeutung in der Gesellschaft					Überzeugend argumentieren im Umgang mit kritischen Bürgern			Die Einstellung von Bürgern zur Landwirtschaft erfragen, auswerten und die Ergebnisse veröffentlichen				Übungen zur Rechtschreibung							
Religionslehre	Sucht - Prävention und professionelle Hilfe							Wahlthema 2				Meine Lebens- und Berufsziele								
Politik / Gesellschaftslehre	Themen der Tagespolitik werten		Die Regeln im Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland kennen, prüfen und nutzen					Die rechtlichen Folgen einer Partnerschaft darstellen und einschätzen			Ein aktuelles politisches Thema analysieren									
EDV	(Fs. 1. Halbjahr): Erweiterung um Tabellenkalkulation: Erfassung und Dokumentation von Daten, Berechnung von Kosten der Kälberaufzucht, Erstellung von Diagrammen für Präsentationen etc. entsprechend dem Bedarf der verschiedenen Lernfelder und Fächer																			
Förderkurs	Dreisatz, Prozentrechnen und Lösen von Gleichungen entsprechend dem Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler; Vertiefung von Berechnungen aus den Lernsituationen der berufsbezogenen Lernfelder: Fütterung, Aussaat, Düngung, Pflanzenschutz																			
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40



Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt, Mittelstufe, 1. HJ (2. Lehrjahr)																				
Schulwochen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Lernfelder/Fächer																				
Lernfelder des berufsbezogenen Lernbereichs																				
Führung des Betriebes	<u>10. Verträge abschließen, ihre Erfüllung überprüfen und Störungen abwickeln</u>										<u>11. Erstellen und Bezahlen einer Rechnung</u>			<u>12. Finanzierung von Verbindlichkeiten über Fremdkapital</u>			<u>13. Ein Büro einrichten und Unterlagen ordnen</u>			
Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren	<u>35. Analyse u. Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung in einem Beispielsbetrieb</u>		<u>36. Planung und Kontrolle der Jungrinderfütterung in einem Milchviehbetrieb</u>							<u>37. Planung der Gesundheitsvorsorge für den Jungrinderbestand in einem Milchviehbetrieb</u>				<u>38. Neubau eines Jungviehstalles in einem Milchviehbetrieb</u>		(siehe Vermarktung)				
Planung und Führung von Kulturen	<u>52. Verbesserung der Leistungsfähigkeit einer Grünlandparzelle durch Neuansaat</u>							<u>53. Optimierung der Grundnährstoff- und Kalkversorgung einer Grünlandparzelle</u>						<u>54. Pflege einer Grünlandparzelle zur Erhaltung ihrer Leistungsfähigkeit</u>						
Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen	<u>63. Sollen in einem Milchviehbetrieb Färsen für den Verkauf produziert werden?</u>																			
Fächer des berufsübergreifenden Lernbereichs																				
Sport / Gesundheitsförderung	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen; gesundheitsbewusst handeln, mit beruflichen Belastungen umgehen und Ausgleichschancen wahrnehmen; physische und psychische Beanspruchungen wahrnehmen; Wege zur Fitness kennen und gestalten																			
Politik / Gesellschaftslehre	Möglichkeiten organisierter Interessenvertretung der gesellschaftlichen und politischen Willensbildung erarbeiten, mögliche persönliche Einflussnahme abwägen, Interessen wahrnehmen (Interessengruppen, Interessenverbände, Parteien, kommunale Gebietskörperschaften)																			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20



Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt, Mittelstufe, 2. HJ (2. Lehrjahr)																					
Schulwochen	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
Lernfelder/Fächer																					
Lernfelder des berufsbezogenen Lernbereichs																					
Führung des Betriebes	(siehe Vermarktung)	14. <u>Auf veränderte Rahmenbedingungen mit einer angemessenen Unternehmensform reagieren</u>						15. <u>Der Hofnachfolger gründet mit seinem Vater eine GbR</u>				16. <u>Konfliktlösung zwischen GbR-Mitgliedern über die Notwendigkeit einer Investition</u>			17. <u>Die betriebliche Zusammenarbeit mit einem oder mehreren landwirtschaftlichen Betrieben planen</u>						
Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren	39. <u>Erarbeitung einer Anpaarungsempfehlung für Milchkühe</u>									(siehe Vermarktung)			40. <u>Auswahl u. Planung eines neuen Produktionsverfahrens in d. Tierhaltung z. Nutzung freier Arbeitskapazitäten und zur Zukunftssicherung d. Betriebes</u>					(siehe Vermarktung)			
Planung und Führung von Kulturen	55. Die Stickstoffdüngung eines Weizenschlages qualitätsbezogen, umweltverträglich und-pflanzen gerecht planen						(siehe Vermarktung)		56. <u>Den Krankheits- u. Schädlingsbefall in einem Weizenbestand ermitteln und umweltschonende Schutzmaßnahmen planen</u>					57. <u>Der Einsatz v. Wachstumsregulatoren in WW</u>		58. <u>Zwischenfrüchte auswählen und anbauen</u>					
Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen	64. <u>Beantragung einer Prämie für einen Grünlandbetrieb</u>						65. <u>Vermarktung von Qualitätsweizen</u>					66. <u>Einführung eines neuen Produktionsverfahrens in der Tierhaltung: Marktanalyse</u>								67. <u>Einführung eines neuen Produktionsverfahrens: Vermarktung d. Erzeugnisse</u>	
Fächer des berufsübergreifenden Lernbereichs																					
Deutsch / Kommunikation	Kommunikation aufnehmen und gestalten (Kontakte aufnehmen, eigene Einstellungen, Gefühle ausdrücken, auf Gefühle, Erfahrungen und Einstellungen anderer eingehen)																				
Politik / Gesellschaftslehre	Wirtschaftspolitische Ziele des Staates darstellen, Daten aktueller Wirtschaftspolitik erfassen und bewerten (Wirtschaftsordnung, Konjunktur-, Struktur-, Stabilitäts-, Wettbewerbspolitik, sozialer Ausgleich)										Probleme der Deutschland-, Europa- und Weltpolitik erfassen, Konfliktlösungsmodelle entwickeln (Deutschland in der internationalen Politik, EU, NATO, UNO, OSZE, Entwicklungshilfe)										
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	



Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt, Oberstufe, 1. HJ (3. Lehrjahr)																				
Schulwochen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Lernfelder	Lernfelder des berufsbezogenen Lernbereichs																			
Führung des Betriebes	<u>18. Das Angebot der für die Landwirtschaft tätigen Einrichtungen zwecks Optimierung des Betriebsergebnisses prüfen und bewerten</u>										<u>19. Überprüfen und Beurteilen der Risikoabsicherung eines-Betriebes</u>			<u>20. Fördermöglichkeiten bei der Betriebsumstellung auf alternative Wirtschaftsweise nutzen</u>			(siehe Vermarktung)			
Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren	(siehe Vermarktung)	<u>41. Erzeugung u. Vermarktung von Qualitätsrindfleisch in einem Milchviehbetrieb: Tiere, Fütterung, Haltung, Gesundheitsvorsorge</u>				(siehe Vermarktung)	<u>42. Planung, Durchführung und Kontrolle der Winterfütterung des Milchviehs</u>													
Planung und Führung von Kulturen	<u>59. Erstellung eines Anbauplans nach betriebswirtschaftlichen, pflanzenbaulichen und ökologischen Gesichtspunkten</u>								<u>60. Lagerung und Einsatz von Wirtschaftsdüngern, organischen und organisch-mineralischen-Düngern auf Grünland nach betriebswirtschaftlichen, pflanzenbaulichen und ökologischen Gesichtspunkten</u>											
Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen	<u>68. Marktanalyse für die Erzeugung von Qualitätsrindfleisch</u>					<u>69. Qualitätsfleisch : Wirtschaftlichkeit des Verfahrens</u>													<u>70. Einen Verkaufsraum für landwirtschaftliche Produkte planen und Waren präsentieren.</u>	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20



Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt, Oberstufe, 2. HJ (3. Lehrjahr)																					
Schulwochen	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	
Lernfelder	Lernfelder des berufsbezogenen Lernbereichs																				
Führung des Betriebes	(siehe Vermarktung)			<u>21. Arbeits- und Maschinenkosten beispielhaft ermitteln, mit Lohnunternehmerkosten vergleichen und mögliche betriebliche Konsequenzen diskutieren</u>									<u>22. Eine außerlandwirtschaftliche Einkommensquelle betrieblich integrieren</u>			<u>23. Die Existenz eines landwirtschaftlichen Betriebes für die Zukunft sichern</u>					
Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren	(Fs. siehe 1. Halbjahr)						<u>43. Umstellung eines Betriebes auf die Bewirtschaftung nach den Richtlinien eines ökologischen Anbauverbandes</u>						<u>44. Zu viele Keime/Zellen in der Anlieferungsmilch</u>			(siehe Vermarktung)		<u>45. Zuteilung von Milchleistungsfutter während der Weidezeit</u>			
Planung und Führung von Kulturen	<u>61. Anbau von Silomais zur Optimierung der Futtermittellieferung in einem Milchviehbetrieb</u>												<u>62. Optimierte Schnitt- und Weidenutzung des Grünlandes</u>								
Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen	<u>71. Ein Kundengespräch als Direktvermarkter führen</u>															<u>72. Optimierung des Milchauszahlungspreises durch produktionsstechnische Maßnahmen</u>					
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfelder	Führung des Betriebes, Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren, Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 1	Den Ausbildungsbetrieb in einer Präsentation für Besuchergruppen vorstellen (LWU 1. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Sich auf landwirtschaftlichen Betrieben orientieren und die organisatorischen Zusammenhänge, Arbeitsabläufe sowie eigene Tätigkeit reflektieren • Die Produktionsbedingungen eines landwirtschaftlichen Betriebes erfassen und dokumentieren • Daten der Produktion erfassen und auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren • Die Einbindung des Betriebes in die regionale und überregionale Wirtschaftsstruktur darstellen • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen • Informations- und Kommunikationsangebote auswählen und sachbezogen nutzen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen • Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken • Eigenes Verhalten selbstkritisch reflektieren, eigene Leistungen realistisch einschätzen und Selbstvertrauen entwickeln 	<p>Arbeitskräfte, Betriebsformen, Betriebsarten, Betriebszweige, Kooperationsformen,</p> <p>Verkehrslage, Tierhaltung, Tierarten, Rassen, Viehbesatz, Produktionsverfahren,</p> <p>Haltungsformen, Futtergrundlage, Fütterungstechnik, Melktechnik,</p> <p>Flächenausstattung, Flächennutzung, Fruchtfolge, Maschinenausstattung,</p> <p>Gebäudeausstattung, Leistungen, Vermarktung, Vermarktungseinrichtungen</p> <p>Fachliteratur, PC-Einsatz, Präsentationstechniken</p> <p>Informationsbeschaffung</p> <p>Kundenorientierung,</p> <p>Nahrungsmittelqualität, -sicherheit,</p> <p>Rechtsvorschriften,</p> <p>Tierschutz, Umweltschutz</p> <p>Konfliktbewältigung,</p> <p>Rollenflexibilität, Teamfähigkeit</p> <p>Selbstvertrauen, Selbstverantwortung, Kritikfähigkeit</p>

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 2	Einweisen eines Betriebshelfers (LWU 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Sich auf landwirtschaftlichen Betrieben orientieren und die organisatorischen Zusammenhänge, Arbeitsabläufe sowie die eigene Tätigkeit reflektieren• Die Produktionsbedingungen eines landwirtschaftlichen Betriebes erfassen und dokumentieren• Die Einbindung des Betriebes in die regionale und überregionale Wirtschaftsstruktur darstellen• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen	<ul style="list-style-type: none">• Flächennutzung• Fruchtfolge• Viehbesatz• Produktionsverfahren• Produktionsfaktoren• Marktsituation• Betriebssystem• Verkehrslage• Unternehmerleistung• Management

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 3	Einstellen eines Auszubildenden unter Berücksichtigung arbeits- und sozialrechtlicher Vorgaben (LWU 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Die soziale und rechtliche Stellung des Auszubildenden im Betrieb analysieren und daraus persönliche Konsequenzen ableiten• Informations- und Kommunikationsangebote auswählen und sachbezogen nutzen• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen	<ul style="list-style-type: none">• Sozialversicherung• Lohnberechnung• Kosten• Ausbildungsvertrag• Berufsbildungsgesetz• Fachliteratur• Elektronische Informations- und Kommunikationsmittel

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 4	Konfliktsituationen im Ausbildungs- und Arbeitsverhältnis bewältigen (LWU 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Die soziale und rechtliche Stellung des Auszubildenden im Betrieb analysieren und daraus persönliche Konsequenzen ableiten • Informations- und Kommunikationsangebote auswählen und sachbezogen nutzen • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsrecht • Berufsausbildung • Fachliteratur • Jugendarbeitsschutzgesetz • Berufsbildungsgesetz • Elektronische Informations- und Kommunikationsmittel

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 5	Meldung und Abwicklung eines Arbeitsunfalls (LWU 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Die Arbeitsräume des Betriebes auf Funktionalität und Arbeitssicherheit überprüfen• Informations- und Kommunikationsangebote auswählen und sachbezogen nutzen• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsschutz• Unfallarten• Sozialversicherung• Privatversicherung• Formulare• Elektronische Informations- und Kommunikationsmittel

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 6	Überprüfen und Beurteilen der Arbeitssicherheit im Ausbildungsbetrieb (LWU 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Die Arbeitsräume des Betriebes auf Funktionalität und Arbeitssicherheit überprüfen• Informations- und Kommunikationsangebote auswählen und sachbezogen nutzen• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen	<ul style="list-style-type: none">• Unfallverhütungsvorschriften• Arbeitsschutz• Fachliteratur• Elektronische Informations- und Kommunikationsmittel

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 7	Pro- und Kontradiskussion zwischen Betriebsleiter und kritischen Besuchern über die Bedeutung der Landwirtschaft (LWU 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Die Produktionsbedingungen eines landwirtschaftlichen Betriebes erfassen und dokumentieren • Die Einbindung des Betriebes in die regionale und überregionale Wirtschaftsstruktur darstellen • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen • Sich auf landwirtschaftlichen Betrieben orientieren und die organisatorischen Zusammenhänge, Arbeitsabläufe sowie die eigene Tätigkeit reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Flächennutzung • Produktionsverfahren • Marktsituation • Agrarwirtschaft im Wirtschaftsgeschehen • Agrarreform

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 8	Zukunftsplanung eines landwirtschaftlichen Betriebes (LWU 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Die Produktionsbedingungen eines landwirtschaftlichen Betriebes erfassen und dokumentieren• Die Einbindung des Betriebes in die regionale und überregionale Wirtschaftsstruktur darstellen• Sich auf landwirtschaftlichen Betrieben orientieren und die organisatorischen Zusammenhänge, Arbeitsabläufe sowie die eigene Tätigkeit reflektieren	<ul style="list-style-type: none">• Marktsituation• Agrarwirtschaft im Wirtschaftsgeschehen• Fachzeitschriften• Fachliteratur• Betriebsstrukturen• Beratungsangebote• Elektronische Informations- und Kommunikationsmittel

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 9	Anlegen einer Schlagkartei (LWU 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Die Produktionsbedingungen eines landwirtschaftlichen Betriebes erfassen und dokumentieren• Betriebliche Aufzeichnungen zu Produktionsverfahren systematisch führen• Informations- und Kommunikationsangebote auswählen und sachbezogen nutzen• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen	<ul style="list-style-type: none">• Schlagkartei• Fachliteratur• Elektronische Informations- und Kommunikationsmittel• Anwenderprogramme

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 10	Verträge abschließen, ihre Erfüllung überprüfen und Störungen abwickeln (LWM 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Betriebliche Daten erfassen und systematisch dokumentieren• Schriftverkehr und Zahlungsverkehr abwickeln• Vertragliche Vereinbarungen rechtlich prüfen und abschließen• Betriebliche Risiken einschätzen und vertraglich absichern• Fremdbestimmungen erkennen und im beruflichen sowie persönlichen Entscheidungsverhalten berücksichtigen• Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken	<ul style="list-style-type: none">• Betrieb als rechtliche, formale und soziale Organisation• Leistungserstellung• Zahlungsverkehr• Unternehmensform• Vertragsarten• Vertragserfüllung• Störungen der Vertragserfüllung• Mängelrüge

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 11	Erstellen und Bezahlen einer Rechnung (LWM 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Schriftverkehr und Zahlungsverkehr abwickeln• Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken	<ul style="list-style-type: none">• Zahlungsverkehr• Leistungserstellung• Formulare• Geschäftsbrief• Schriftverkehr

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 12	Finanzierung von Verbindlichkeiten über Fremdkapital (LWM 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Betriebliche Daten erfassen und systematisch dokumentieren• Fremdbestimmungen erkennen und im beruflichen sowie persönlichen Entscheidungsverhalten berücksichtigen• Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken	<ul style="list-style-type: none">• Finanzierungsmöglichkeiten• Finanzierungsgrundsätze• Darlehensarten

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 13	Ein Büro einrichten und Unterlagen ordnen (LWM 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Die Büroausstattung und -organisation für einen landwirtschaftlichen Betrieb planen.• Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken	<ul style="list-style-type: none">• Büroorganisation• Büroausstattung• Büronutzung• Aktenplanung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 14	Auf veränderte Rahmenbedingungen mit einer angemessenen Unternehmensform reagieren (LWM 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Förderungsmaßnahmen für Produktionsverfahren und Dienstleistungen zusammenstellen und beantragen• Fremdbestimmungen erkennen und im beruflichen sowie persönlichen Entscheidungsverhalten berücksichtigen• Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken	<ul style="list-style-type: none">• Betrieb als rechtliche Organisation• Unternehmensformen• Fachliteratur

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 15	Der Hofnachfolger gründet mit seinem Vater eine GbR (LWM 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Form der Zusammenarbeit wählen • Vertragliche Vereinbarungen rechtlich prüfen und abschließen • Betriebliche Risiken einschätzen und vertraglich absichern • Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken 	<ul style="list-style-type: none"> • Betrieb als rechtliche, formale und soziale Organisation • Unternehmensform • Vertragsgestaltung • Büronutzung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 16	Konfliktlösung zwischen GbR-Mitgliedern über die Notwendigkeit einer Investition (LWM 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken• Bereitschaft zur Zusammenarbeit entwickeln und eigene Bedürfnisse der Teamarbeit unterordnen• Werte und Grundhaltungen anderer tolerieren	<ul style="list-style-type: none">• Kommunikation• Kreativitätstechniken• Argumentationstechniken

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 17	Die betriebliche Zusammenarbeit mit einem/mehreren landwirtschaftlichen Betrieben planen (LWM 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Geeignete Form der Zusammenarbeit auswählen• Bereitschaft zur Zusammenarbeit entwickeln und eigene Bedürfnisse der Teamarbeit unterordnen• Bei Problemlösungen Kreativitätstechniken anwenden• Informationen beschaffen und zielgerichtet nutzen• Werte und Grundhaltungen anderer tolerieren	<ul style="list-style-type: none">• Maschinengemeinschaft• Unternehmensform• Rechtsvorschriften• Betriebsplanung• Förderungsmöglichkeiten• Leistungserstellung• Kreativitätstechniken

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 18	Das Angebot der für die Landwirtschaft tätigen Einrichtungen zwecks Optimierung des Betriebsergebnisses prüfen und bewerten (LWO 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Werte und Grundhaltungen anderer tolerieren• Koordinations-, organisations- und Innovationsfähigkeit entwickeln	<ul style="list-style-type: none">• Betriebsplanung• Rechtsvorschriften• Finanzierung• Förderungsmöglichkeiten• Beratung• Weiterbildung• Träger

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 19	Überprüfen und Beurteilen der Risikoabsicherung eines Betriebes (LWO 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Vertragliche Vereinbarungen rechtlich prüfen und abschließen• Fremdbestimmungen erkennen und im beruflichen sowie persönlichen Entscheidungsverhalten berücksichtigen• Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken	<ul style="list-style-type: none">• Betrieb als rechtliche, formale und soziale Organisation• Sachversicherungen• Arbeitsschutz• Datenschutz• Unternehmensform

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 20	Fördermöglichkeiten bei der Betriebsumstellung auf alternative Wirtschaftsweise nutzen (LWO 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Außerlandwirtschaftliche Einkommensquellen auffinden und beurteilen• Toleranz und Verständnis gegenüber anderen Wirtschaftsweisen entwickeln• Informationen beschaffen und zielgerichtet nutzen• Werte und Grundhaltungen anderer tolerieren	<ul style="list-style-type: none">• Produktionsverfahren• Rechtsvorschriften• Betriebsplanung• Finanzierung• Fördermöglichkeiten• Weiterbildung• Leistungserstellung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 21	Arbeits- und Maschinenkosten beispielhaft ermitteln, mit Lohnunternehmerkosten vergleichen und mögliche betriebliche Konsequenzen diskutieren (LWO 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Fremdbestimmungen erkennen und im beruflichen sowie persönlichen Entscheidungsverhalten berücksichtigen• Informationen beschaffen und zielgerichtet nutzen• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen• Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken	<ul style="list-style-type: none">• Betriebsplanung• Geldgeschäfte• Leistungserstellung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 22	Eine außerlandwirtschaftliche Einkommensquelle betrieblich integrieren (LWO 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Außerlandwirtschaftliche Einkommensquellen auffinden und beurteilen• Bei Problemlösungen Kreativitätstechniken anwenden• Informationen beschaffen und zielgerichtet nutzen• Werte und Grundhaltungen anderer tolerieren	<ul style="list-style-type: none">• Betriebsplanung• Rechtsvorschriften• Finanzierung• Förderungsmöglichkeiten• Geldgeschäfte• Kreativitätstechniken• Leistungserstellung• Weiterbildung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Führung des Betriebes
Lernsituation 23	Die Existenz eines landwirtschaftlichen Betriebes für die Zukunft sichern (LWO 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Die Produktionsbedingungen eines landwirtschaftlichen Betriebes erfassen und dokumentieren• Außerlandwirtschaftliche Einkommensquellen auffinden und beurteilen• Toleranz und Verständnis gegenüber anderen Wirtschaftsweisen entwickeln• Informationen beschaffen und zielgerichtet nutzen	<ul style="list-style-type: none">• Rechtsvorschriften• Betriebsplanung• Finanzierung• Förderungsmöglichkeiten• Leistungserstellung• Weiterbildung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 24	Erstellung eines Pflege- und Betreuungsplanes für die täglichen Arbeiten im Tierbestand des Ausbildungsbetriebes (LWU 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Auffälligkeiten bei Tieren feststellen, Ursachen bestimmen und geeignete Maßnahmen einleiten • Haltungsverfahren und Pflegemaßnahmen bei Tieren planen, durchführen und kontrollieren • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Berufskrankheiten in den Arbeitsprozess bei der tierischen Produktion einplanen • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Tierbeobachtung • Pflegemaßnahmen • Vorsorgemaßnahmen • Tierschutzrecht • Rechtsvorschriften • Arbeitssicherheit

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 25	Entwicklung eines Fahrplans für die Betreuung von Kühen, damit diese zum optimalen Zeitpunkt tragend werden (LWU 1. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Brunstsymptome feststellen und optimalen Belegungszeitraum bestimmen• Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen• Daten der tierischen Produktion erfassen und auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren• Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Berufskrankheiten in den Arbeitsprozess bei der tierischen Produktion einplanen• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen• Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen• Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken	<ul style="list-style-type: none">• Tierbeobachtung• Vorsorgemaßnahmen• Rechtsvorschriften• Arbeitswirtschaft• Arbeitssicherheit• Kosten• Fruchtbarkeitsmanagement

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 26	Pro- und Kontradiskussion KB (LWU 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Brunstsymptome feststellen und optimalen Belegungszeitraum bestimmen• Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen• Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Berufskrankheiten in den Arbeitsprozess bei der tierischen Produktion einplanen• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen• Eigenes Verhalten selbstkritisch reflektieren, eigene Leistungen realistisch einschätzen und Selbstvertrauen entwickeln• Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken	<ul style="list-style-type: none">• Tierbeobachtung• Rechtsvorschriften• Arbeitswirtschaft• Arbeitssicherheit• Kosten• Fruchtbarkeitsmanagement

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 27	Trächtigkeitsuntersuchung für Milchkühe mit MPT (LWU 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen• Auffälligkeiten bei Tieren feststellen, Ursachen bestimmen und geeignete Maßnahmen einleiten• Brunstsymptome feststellen und optimalen Belegungszeitraum bestimmen• Eigenes Verhalten selbstkritisch reflektieren, eigene Leistungen realistisch einschätzen und Selbstvertrauen entwickeln	<ul style="list-style-type: none">• Fruchtbarkeitsmanagement• Kosten• Tierbeobachtung• Vorsorgemaßnahmen

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 28	Planung der Geburtsbetreuung bei einer Kuh (LWU 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Tiere auf die Geburt vorbereiten, den Geburtsverlauf beobachten und notwendige Geburtshilfe leisten• Haltungsverfahren und Pflegemaßnahmen bei Tieren planen, durchführen und kontrollieren• Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen• Daten der tierischen Produktion erfassen und auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen• Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken	<ul style="list-style-type: none">• Tierbeobachtung• Geburt• Tierartgerechtigkeit• Erstversorgung• Vorsorgemaßnahmen• Fruchtbarkeitsmanagement

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 29	Beratung eines Landwirts, wie er Nachgeburtshaltungen vermeiden kann (LWU 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Auffälligkeiten bei Tieren feststellen, Ursachen bestimmen und geeignete Maßnahmen einleiten• Haltungsverfahren und Pflegemaßnahmen bei Tieren planen, durchführen und kontrollieren• Tiere auf die Geburt vorbereiten, den Geburtsverlauf beobachten und notwendige Geburtshilfe leisten• Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen	<ul style="list-style-type: none">• Tierbeobachtung• Vorsorgemaßnahmen• Tierartgerechtigkeit• Fruchtbarkeitsmanagement• Geburt

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 30	Erstellung eines Vorsorgeplans zur Vermeidung von Gebärmutterentzündungen (LWU 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Auffälligkeiten bei Tieren feststellen, Ursachen bestimmen und geeignete Maßnahmen einleiten • Tiere auf die Geburt vorbereiten, den Geburtsverlauf beobachten und notwendige Geburtshilfe leisten • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Tierbeobachtung • Vorsorgemaßnahmen • Tierartgerechtigkeit • Futtermittel • Fruchtbarkeitsmanagement • Geburt

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 31	Planung der erfolgreichen, kostengünstigen und artgerechten Aufzucht eines Mutterkalbes für die Bestandsergänzung (LWU 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Futtermittelliste einer art- und bedarfsgerechten Tagesration für Jungtiere planen und durchführen • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Daten der tierischen Produktion erfassen und auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstversorgung • Futtermittel • Verdauungsstörungen • Fütterungstechnik • Leistungen • Kosten • Tierschutzrecht • Rechtsvorschriften • Arbeitswirtschaft • Tierbeobachtung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 32	Erstellung eines Vorsorgeplans zur Vermeidung von Durchfall und Lungenentzündung bei den Aufzuchtkälbern (LWU 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Auffälligkeiten bei Tieren feststellen, Ursachen bestimmen und geeignete Maßnahmen einleiten • Haltungsverfahren und Pflegemaßnahmen bei Tieren planen, durchführen und kontrollieren • Futtervorlage einer art- und bedarfsgerechten Tagesration für Jungtiere planen und durchführen • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen • Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken 	<ul style="list-style-type: none"> • Tierbeobachtung • Pflegemaßnahmen • Vorsorgemaßnahmen • Tierschutzrecht • Tierartgerechtigkeit • Rechtsvorschriften • Arbeitswirtschaft • Futtermittel • Verdauungsstörungen • Fütterungstechnik • Erstversorgung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 33	Umbau eines Kälberstalles (LWU 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Haltungsverfahren und Pflegemaßnahmen bei Tieren planen, durchführen und kontrollieren• Futtervorlage einer art- und bedarfsgerechten Tagesration für Jungtiere planen und durchführen• Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen• Daten der tierischen Produktion erfassen und auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen• Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen• In berufsständischen Organisationen mitwirken und Verantwortung übernehmen	<ul style="list-style-type: none">• Tierschutzrecht• Tierartgerechtigkeit• Rechtsvorschriften• Arbeitswirtschaft• Arbeitssicherheit• Strohbedarf• Organischer Dünger• Kosten

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 34	Gewinnung von qualitativ hochwertigen Futtermitteln für die Aufzucht des Jungviehs (LWU 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Futtermittel nach Qualitätsmaßstäben beurteilen • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Daten der tierischen Produktion erfassen und auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren • Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Berufskrankheiten in den Arbeitsprozess bei der tierischen Produktion einplanen • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen • Eigenes Verhalten selbstkritisch reflektieren, eigene Leistungen realistisch einschätzen und Selbstvertrauen entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprüche der Tiere • Futterpflanzen • Futtermittelbeurteilung • Futterwerttabellen • Arbeitsplanung • Arbeitssicherheit

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 35	Analyse und Bewertung der Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung in einem Beispielsbetrieb (LWM 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Die artgerechte und wirtschaftliche Haltung von Tieren planen und durchführen• Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen• Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse der tierischen Produktion auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen	<ul style="list-style-type: none">• Kosten der Haltung, Fütterung und Pflege• Marktleistung• Deckungsbeitragsrechnung• Vollkostenrechnung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 36	Planung und Kontrolle der Jungrinderfütterung in einem Milchviehbetrieb (LWM 1. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Eine art- und bedarfsgerechte Tagesration zusammenstellen und optimieren • Futtermittel nach Qualitätsmaßstäben beurteilen • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse der tierischen Produktion auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen • Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Berufskrankheiten in den Arbeitsprozess bei der tierischen Produktion einplanen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsnormen • Futterpflanzen • Futtermittelbeurteilung • Futteraufnahme • Verdauungsstörungen • Kosten der Haltung, Fütterung und Pflege

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 37	Planung der Gesundheitsvorsorge für den Jungrinderbestand in einem Milchviehbetrieb (LWM 1. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Die artgerechte und wirtschaftliche Haltung von Tieren planen und durchführen • Die Strukturen von bekannten Produktionsverfahren auf ähnliche Situationen übertragen • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse der tierischen Produktion auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten • Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Berufskrankheiten in den Arbeitsprozess bei der tierischen Produktion einplanen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Krankheiten der Jungtiere • Ansprüche der Tiere • Kosten der Haltung, Fütterung und Pflege • Tierschutz • Arbeitsschutz • Verbraucherschutz • Rechtsvorschriften

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 38	Neubau des Jungviehstalles in einem Milchviehbetrieb (LWM 1. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Die artgerechte und wirtschaftliche Haltung von Tieren planen und durchführen • Die Strukturen von bekannten Produktionsverfahren auf ähnliche Situationen übertragen • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse der tierischen Produktion auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten • Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Berufskrankheiten in den Arbeitsprozess bei der tierischen Produktion einplanen • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprüche der Tiere • Haltungssysteme • Arbeitszeit • Kosten der Haltung, Fütterung und Pflege • Tierschutz • Arbeitssicherheit • Rechtsvorschriften • Richtlinien

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 39	Erarbeitung einer Anpaarungsempfehlung für Milchkühe (LWM 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Den züchterischen Wert eines Tierbestandes durch den Einsatz geeigneter Zuchttiere verbessern • Produkte der tierischen Erzeugung marktgerecht gewinnen • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse der tierischen Produktion auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuchtziel • Leistungsprüfungen • Tierbeurteilung • Zuchtwertschätzung • Auswahl von Zuchttieren • Zuchtverfahren • Produkteigenschaften

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 40	Auswahl und Planung eines neuen Produktionsverfahrens in der Tierhaltung zur Nutzung freier Arbeitskapazitäten und zur Zukunftssicherung des Betriebes (LWM 2. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Die Strukturen von bekannten Produktionsverfahren auf ähnliche Situationen übertragen • Die artgerechte und wirtschaftliche Haltung von Tieren planen und durchführen • Eine art- und bedarfsgerechte Tagesration zusammenstellen und optimieren • Produkte der tierischen Erzeugung marktgerecht gewinnen • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse der tierischen Produktion auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Marktbeobachtung • Ansprüche der Tiere • Haltungssysteme • Arbeitszeit • Kosten der Haltung, Fütterung und Pflege • Marktleistung • Deckungsbeitrag • Arbeitsplanung • Tierschutz • Arbeitssicherheit • Futterpflanzen • Futtermittelbeurteilung • Futteraufnahme • Bedarfsnormen • Krankheiten • Produkteigenschaften • Produktionsverfahren • Gesetzliche Vorschriften



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 41	Erzeugung u. Vermarktung von Qualitätsrindfleisch in einem Milchviehbetrieb: Tiere, Fütterung, Haltung, Gesundheitsvorsorge (LWO 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Die Strukturen von bekannten Produktionsverfahren auf ähnliche Situationen übertragen • Tiere gesundheitserhaltend, kostengünstig, produktorientiert und umweltverträglich füttern • Die artgerechte und wirtschaftliche Haltung von Tieren planen und durchführen • Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Berufskrankheiten in den Arbeitsprozess bei der tierischen Produktion einplanen • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen • Informationen zielgerichtet beschaffen und nutzen <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Daten auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Rassen • Fütterung • Haltung • Krankheiten • Kosten

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 42	Planung, Durchführung und Kontrolle der Winterfütterung des Milchviehs (LWO 1. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Tiere gesundheitserhaltend, kostengünstig, produktorientiert und umweltverträglich füttern • Futterplan aufstellen • Futterpflanzen qualitätsbewusst, kostenbewusst und ökologisch verträglich konservieren • Qualität des konservierten Futters beurteilen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen und an der Erhaltung und Gestaltung der Kulturlandschaft verantwortungsvoll mitwirken • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen • Informationen zielgerichtet beschaffen und nutzen • Betriebswirtschaftliche Daten auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Futteranalyse • Futterinhaltsstoffe • Futterbeurteilung • Pflanzenbestand • Schnittzeitpunkt • Konservierungsprozess • Konservierungsverluste • Verlustminimierung • Verfahrenstechnik der Futterwerbung • Arbeitsschutz • Maschinengemeinschaft • Futterplanung • Rationsberechnung • Futterzuteilung • Rationskontrolle • Verdauungsstörungen • Stoffwechselerkrankungen • Futterkosten • Gesetzliche Vorschriften

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren, Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 43	Umstellung eines Betriebes auf die Bewirtschaftung nach den Richtlinien eines ökologischen Anbauverbandes (LWO 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen für eine Umstellung auf alternative Wirtschaftsweise ermitteln und bewerten • Tierhaltung auf alternative Wirtschaftsweise umstellen • Toleranz und Verständnis gegenüber anderen Werten, Grundhaltungen und Wirtschaftsweisen entwickeln • Informationen zielgerichtet beschaffen und nutzen • Betriebswirtschaftliche Daten auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen und an der Erhaltung und Gestaltung der Kulturlandschaft verantwortungsvoll mitwirken • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien • Alternative Tierhaltung • Alternativer Pflanzenbau • Faktorausstattung • Marktleistung • Kosten • Wirtschaftlichkeit

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 44	Zu viele Keime/Zellen in der Anlieferungsmilch (LWO 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Produkte der tierischen Erzeugung marktgerecht gewinnen• Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen und an der Erhaltung und Gestaltung der Kulturlandschaft verantwortungsvoll mitwirken• Informationen zielgerichtet beschaffen und nutzen• Betriebswirtschaftliche Daten auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten	<ul style="list-style-type: none">• Produktqualität• Gesetzliche Vorschriften

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Haltung, Fütterung und Züchtung von Nutztieren
Lernsituation 45	Zuteilung von Milchleistungsfutter während der Weidezeit (LWO 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Tiere gesundheitserhaltend, kostengünstig, produktorientiert und umweltverträglich füttern • Die Strukturen von bekannten Produktionsverfahren auf ähnliche Situationen übertragen • Informationen zielgerichtet beschaffen und nutzen • Betriebswirtschaftliche Daten auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzenbestand • Nutzungszeitpunkt • Futterplanung • Rationsberechnung • Futterzuteilung • Rationskontrolle • Verdauungsstörungen • Futterkosten

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 46	Die Aussaat einer Getreideart für einen Schlag vorbereiten (LWU 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Den Boden schonend und wirtschaftlich für die Aussaat vorbereiten • Arbeitsabläufe rationell und zielgerichtet organisieren • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen • Schlagspezifische Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen • Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Berufskrankheiten in den Arbeitsprozess einplanen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bodenvorbereitung • Unfallverhütung • Aussaattermin • Datenerfassung und Dokumentation • Schlagkartei

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 47	Aussaat, Beobachtung und Kontrolle des Getreidebestandes (LWU 1. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Sorten verwendungsbezogen und standortbezogen auswählen • Saatgutbedarf bestimmen und Aussaat fachgerecht durchführen • Gerätebeschreibungen und Einstelltabelle situationsbezogen anwenden • Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Berufskrankheiten in den Arbeitsprozess einplanen • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Arbeitsabläufe rationell und zielgerichtet organisieren • Ansehen der Landwirtschaft im Hinblick auf verantwortungsvollen Umgang mit der Natur fördern • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen • Schlagspezifische Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Saatgut • Aussaatmenge • Aussaattermin • Saattechnik • Entwicklungsstadien • Arbeitssicherheit • Unfallverhütung • Beschaffung und Lagerhaltung • Datenerfassung und – dokumentation • Schlagkartei • Kostenrechnung • Rechtsvorschriften

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 48	Die Grunddüngung für den Getreideschlag planen (LWU 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Umweltgerechte Düngungsmaßnahmen planen und durchführen• Schlagspezifische Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten• Eine qualitätsbezogene, umwelt- und pflanzengerechte Düngungsmaßnahme planen und durchführen• Fehleranalyse bei Düngungs- und Pflanzenbehandlungsmaßnahmen durchführen und Arbeitserfolg beurteilen• Gerätebeschreibungen und Einstelltabelle situationsbezogen anwenden• Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen• Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Berufskrankheiten in den Arbeitsprozess einplanen• Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen• Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen	<ul style="list-style-type: none">• Nährstoffbilanz• Düngerarten• Düngetechnik• Arbeitssicherheit• Unfallverhütung• Beschaffung und Lagerhaltung• Datenerfassung und Dokumentation• Schlagkartei

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 49	Auswahl und Einkauf von Handelsdüngern zur Deckung des ermittelten Düngebedarfs (LWU 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsmittel kostengünstig beschaffen und einsetzen • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Schlagspezifische Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Düngerarten • Düngetechnik • Beschaffung und Lagerhaltung • Datenerfassung und Dokumentation • Schlagkartei

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 50	Strategien und Maßnahmen zur Regulierung des Wildpflanzenbestandes im Getreideschlag (LWU 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Wildpflanzenbesatz in einem Bestand bestimmen und umweltverträgliche Maßnahmen zur Regulierung planen und durchführen • Betriebsmittel kostengünstig beschaffen und einsetzen • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Schlagspezifische Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten • Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Berufskrankheiten in den Arbeitsprozess einplanen • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen • Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzenbestimmung • Schadschwellen • Verfahren der Wildpflanzenregelung • Entwicklungsstadien • Arbeitssicherheit • Unfallverhütung • Beschaffung und Lagerhaltung • Datenerfassung und Dokumentation • Schlagkartei • Kostenrechnung • Rechtsvorschriften

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 51	Fehleranalyse bei der Getreideernte (LWU 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Pflanzliche Produkte zum optimalen Zeitpunkt verlustarm und qualitätsbewusst ernten und lagern• Arbeitsabläufe rationell und zielgerichtet organisieren• Eigenes Verhalten selbstkritisch reflektieren• Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen• Schlagspezifische Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten• Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklungsstadien• Feuchtigkeitsgehalt• Erntetechnik• Erntemengen• Getreidelagerung• Futtergetreide• Datenerfassung und Dokumentation• Schlagkartei• Kostenrechnung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 52	Verbesserung der Leistungsfähigkeit einer Grünlandparzelle durch Neuansaat (LWM 1. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsfähigkeit eines Grünlandbestandes quantitativ und qualitativ erfassen und beurteilen • Wildpflanzenbesatz in einem Bestand bestimmen und umweltverträgliche Maßnahmen zur Regulierung planen und durchführen • Umweltverträgliche Pflege-, Nutzungs- und Düngemaßnahmen auf Grünland planen und durchführen • Sorten verwendungsbezogen und standortbezogen auswählen • Saatgutbedarf bestimmen und Aussaat fachgerecht durchführen • Betriebsmittel kostengünstig beschaffen und einsetzen • An der Erhaltung und Gestaltung der Kulturlandschaft verantwortungsvoll mitwirken • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen • Die Strukturen von Produktionsverfahren auf ähnliche Situationen übertragen • Ansehen der Landwirtschaft im Hinblick auf verantwortungsvollen Umgang mit der Natur fördern 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzengesellschaften • Futterwert • Futterplanung • Schadschwelle • Behandlungsmaßnahmen • Rechtsvorschriften • Umweltschutzauflagen • Verbraucherschutz • Anwenderschutz • Beschaffung • Lagerhaltung • Betriebsmittelkosten • Kostenrechnung und Kalkulation

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 53	Optimierung der Grundnährstoff- und Kalkversorgung einer Grünlandparzelle (LWM 1. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Umweltverträgliche Pflege-, Nutzungs- und Düngemaßnahmen auf Grünland planen und durchführen • Die Strukturen von Produktionsverfahren auf ähnliche Situationen übertragen • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Betriebsmittel kostengünstig beschaffen und einsetzen • Arbeitsabläufe rationell und zielgerichtet organisieren • Gerätebeschreibungen und Einstelltabellen situationsbezogen anwenden • Fehleranalyse bei Düngungs- und Pflanzenbehandlungsmaßnahmen durchführen und Arbeitserfolg beurteilen • Schlagspezifische Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen • Ansehen der Landwirtschaft im Hinblick auf verantwortungsvollen Umgang mit der Natur fördern 	<ul style="list-style-type: none"> • Düngerarten • Organische Dünger aus der Tierhaltung • Futterplanung • Rechtsvorschriften • Umweltschutzauflagen • Beschaffung • Lagerhaltung • Betriebsmittelkosten • Kostenrechnung und Kalkulation

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 54	Pflege einer Grünlandparzelle zur Erhaltung ihrer Leistungsfähigkeit (LWM 1. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Fehleranalyse bei Düngungs- und Pflanzenbehandlungsmaßnahmen durchführen und Arbeitserfolg beurteilen • Umweltverträgliche Pflege-, Nutzungs- und Düngemaßnahmen auf Grünland planen und durchführen • Leistungsfähigkeit eines Grünlandbestandes quantitativ und qualitativ erfassen und beurteilen • Wildpflanzenbesatz in einem Bestand bestimmen und umweltverträgliche Maßnahmen zur Regulierung planen und durchführen • Krankheits- und Schädlingsbefall in einem Bestand bestimmen und umweltschonende Schutzmaßnahmen planen und durchführen • Sorten verwendungsbezogen und standortbezogen auswählen • Arbeitsabläufe rationell und zielgerichtet organisieren • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzengesellschaften • Futterwert • Futterplanung • Schadschwelle • Behandlungsmaßnahmen • Rechtsvorschriften • Umweltschutzauflagen • Betriebsmittelkosten • Kostenrechnung und Kalkulation

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 55	Die Stickstoffdüngung eines Weizenschlages qualitätsbezogen, umweltverträglich- und pflanzengerecht planen (LWM 2. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Eine qualitätsbezogene, umwelt- und pflanzengerechte Düngungsmaßnahme planen und durchführen • Fehleranalyse bei Düngungs- und Pflanzenbehandlungsmaßnahmen durchführen und Arbeitserfolg beurteilen • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Betriebsmittel kostengünstig beschaffen und einsetzen • Arbeitsabläufe rationell und zielgerichtet organisieren • Gerätebeschreibungen und Einstelltabelle situationsbezogen anwenden • Schlagspezifische Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen • Eigenes Verhalten selbstkritisch reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktqualität • integrierter Pflanzenbau • Umweltschutzauflagen • Verbraucherschutz • N-Düngung • Düngefenster • Beschaffung und Lagerhaltung • Betriebsmittelkosten • Kostenrechnung und Kalkulation • Deckungsbeitragsrechnung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 56	Den Krankheits- und Schädlingsbefall in einem Weizenbestand ermitteln und umweltschonende Schutzmaßnahmen planen (LWM 2. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Krankheits- und Schädlingsbefall in einem Bestand bestimmen und umweltschonende Schutzmaßnahmen planen und durchführen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen • Eigenes Verhalten selbstkritisch reflektieren • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Betriebsmittel kostengünstig beschaffen und einsetzen • Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Berufskrankheiten in den Arbeitsprozess einplanen • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen • Schlagspezifische Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Krankheiten und Schädlinge • Produktqualität • Schadschwelle • Behandlungsmaßnahmen • integrierter Pflanzenbau • Rechtsvorschriften • Umweltschutzauflagen • Verbraucherschutz • Anwenderschutz • Beschaffung und Lagerhaltung • Betriebsmittelkosten • Kostenrechnung und Kalkulation • Deckungsbeitragsrechnung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 57	Der Einsatz von Wachstumsregulatoren in Winterweizen (LWM 2. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Informationen beschaffen und zielgerecht nutzen • Sorten verwendungsbezogen und standortbezogen auswählen • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen • Ansehen der Landwirtschaft im Hinblick auf verantwortungsvollen Umgang mit der Natur fördern • Betriebsmittel kostengünstig beschaffen und einsetzen • Arbeitsabläufe rationell und zielgerichtet organisieren • Schlagspezifische Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlungsmaßnahmen • Umweltschutzauflagen • Verbraucherschutz • Anwenderschutz • Beschaffung und Lagerhaltung • Betriebsmittelkosten • Kostenrechnung und Kalkulation • Deckungsbeitragsrechnung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 58	Zwischenfrüchte auswählen und anbauen (LWM 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Produktionsverfahren für eine neue Kultur nach betriebswirtschaftlichen, pflanzenbaulichen und ökologischen Gesichtspunkten planen • Die Strukturen von bekannten Arbeitsverfahren auf ähnliche Situationen übertragen • Ansehen der Landwirtschaft im Hinblick auf verantwortungsvollen Umgang mit der Natur fördern • Futterpflanzen qualitätsbewusst, kostenbewusst, ökologisch verträglich und entsprechend dem Futterplan produzieren und konservieren • Sorten verwendungsbezogen und standortbezogen auswählen • Arbeitsabläufe rationell und zielgerichtet organisieren • Den Boden schonend und wirtschaftlich für die Aussaat vorbereiten • Saatgutbedarf bestimmen und Aussaat fachgerecht durchführen • Pflanzliche Produkte zum optimalen Zeitpunkt verlustarm und qualitätsbewusst ernten und lagern 	<ul style="list-style-type: none"> • Standortbedingung • Pflanzenansprüche • Rechtsvorschriften • Umweltschutzauflagen • Bodenvorbereitung • Saatgut • Aussaatmenge • Aussaattermin • Saattechnik • N-Düngung • Erntetechnik • Erntemengen • Konservierungsprozess

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 59	Erstellung eines Anbauplans nach betriebswirtschaftlichen, pflanzenbaulichen und ökologischen Gesichtspunkten (LWO 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Einen Anbauplan nach betriebswirtschaftlichen, pflanzenbaulichen und ökologischen Gesichtspunkten erstellen • An der Erhaltung und Gestaltung der Kulturlandschaft verantwortungsvoll mitwirken • Ansehen der Landwirtschaft im Hinblick auf verantwortungsvollen Umgang mit der Natur fördern • Sich auf veränderte berufliche Anforderungen einstellen und neue Aufgaben übernehmen • Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit in persönlichen und beruflichen Situationen entwickeln, sowie Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken • Schlagspezifische Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Marktsituation • Marktordnungen • Deckungsbeitragsrechnung • Kosten / Kalkulation • Fruchtfolge • Faktorausstattung • Standortbedingung • Pflanzenansprüche • Rechtsvorschriften

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 60	Lagerung und Einsatz von Wirtschaftsdüngern, organischen Düngern und organisch-mineralischen Düngern auf Grünland nach betriebswirtschaftlichen, pflanzenbaulichen und ökologischen Gesichtspunkten (LWO 1. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Eine qualitätsbezogene, umwelt- und pflanzengerechte Düngungsmaßnahme planen und durchführen • Leistungsfähigkeit eines Grünlandbestandes quantitativ und qualitativ erfassen und beurteilen • Die Strukturen von bekannten Arbeitsverfahren auf ähnliche Situationen übertragen • Maßnahmen zur Arbeitssicherheit und zur Vermeidung von Berufskrankheiten in den Arbeitsprozess einplanen • Eigenes Verhalten selbstkritisch reflektieren • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen • Verantwortung gegenüber Verbraucher und Umwelt erkennen und annehmen • Ansehen der Landwirtschaft im Hinblick auf verantwortungsvollen Umgang mit der Natur fördern 	<ul style="list-style-type: none"> • Anfall organischer Dünger aus der Tierhaltung • N-Düngung • Nährstoffkreislauf • Standortbedingungen • Faktorausstattung • Pflanzenansprüche • Verfahrenstechnik • Produktqualität • Lagerung • Kosten / Kalkulation • Rechtsvorschriften

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 61	Anbau von Silomais zur Optimierung der Futtermittellieferung in einem Milchviehbetrieb (LWO 2. HJ)

ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Die Strukturen von Produktionsverfahren auf ähnliche Situationen übertragen • Eine qualitätsbezogene, umwelt- und pflanzengerechte Düngungsmaßnahme planen und durchführen • Sorten verwendungsbezogen und standortbezogen auswählen • Saatgutbedarf bestimmen und Aussaat fachgerecht durchführen • Wildpflanzenbesatz in einem Bestand bestimmen und umweltverträgliche Maßnahmen zur Regulierung planen und durchführen • Krankheits- und Schädlingsbefall in einem Bestand bestimmen und umweltschonende Schutzmaßnahmen planen und durchführen • Pflanzliche Produkte zum optimalen Zeitpunkt verlustarm und qualitätsbewusst ernten und lagern • Produktionsschritte auf Vermeidung und Minderung von Umweltbelastungen sowie der Schonung von Ressourcen überprüfen • Schlagspezifische Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Futterplanung • Standortbedingung • Pflanzenansprüche • Bodenvorbereitung • Düngung • Saatgut • Aussaatmenge • Aussattermin • Saattechnik • Entwicklungsstadien • Verfahren der Wildpflanzenregelung • Krankheiten und Schädlinge • Rechtsvorschriften • Umweltschutzauflagen • Erntetechnik • Futterwert

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Planung und Führung von Kulturen
Lernsituation 62	Optimierte Schnitt- und Weidenutzung des Grünlandes (LWO 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Umweltverträgliche Pflege-, Nutzungs- und Düngemaßnahmen auf Grünland planen und durchführen • Futterpflanzen qualitätsbewusst, kostenbewusst, ökologisch verträglich und entsprechend dem Futterplan produzieren und konservieren • Leistungsfähigkeit eines Grünlandbestandes quantitativ und qualitativ erfassen und beurteilen • Qualität von konserviertem Futter beurteilen • Arbeitsabläufe rationell und zielgerichtet organisieren • Schlagspezifische Daten, Betriebsmittel, Erträge, Leistungen, Kosten und Erlöse auch unter Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung fachgerecht dokumentieren und zur Darstellung betrieblicher Zusammenhänge auswerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Weidesysteme • Futterbedarf • N-Düngung • Futterwert • Futterzuteilung • Schnittzeitpunkt • Konservierungsprozess • Verlustminimierung • Futterinhaltsstoffe • Verfahrenstechnik

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen
Lernsituation 63	Sollen in einem Milchviehbetrieb Färsen für den Verkauf produziert werden? (LWM 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Betriebliche Aufzeichnungen zu Produktionsverfahren systematisch führen• Markt- und Preisberichte erfassen und interpretieren• Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten nutzen• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen	<ul style="list-style-type: none">• Preisbildung• Marktleistung• Kosten• Produktqualität• Marktanalyse

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen
Lernsituation 64	Beantragung einer Prämie für einen Grünlandbetrieb (LWM 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Förderungsmaßnahmen für Produktionsverfahren und Dienstleistungen zusammenstellen und beantragen• Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten nutzen	<ul style="list-style-type: none">• Rechtliche Vorgaben• Fachliteratur• Formulare

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen
Lernsituation 65	Vermarktung von Qualitätsweizen (LWM 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Anforderungen der Kunden an die Erzeugung und Qualität von Produkten und Dienstleistungen ermitteln• Markt- und Preisberichte erfassen und interpretieren• Produkte und Dienstleistungen marktgerecht anbieten• Die Preisgestaltung der Abnehmer analysieren und den Marktpartner nach betrieblicher Zielsetzung auswählen• Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten nutzen	<ul style="list-style-type: none">• Marktordnungen• Rechtliche Vorgaben• Preisbildung• Abrechnungssysteme• Lagerung• Produktqualität• Aufbereitung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen
Lernsituation 66	Einführung eines neuen Produktionsverfahrens in der Tierhaltung: Marktanalyse (LWM 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Anforderungen der Kunden an die Erzeugung und Qualität von Produkten und Dienstleistungen ermitteln• Markt- und Preisberichte erfassen und interpretieren• Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten nutzen	<ul style="list-style-type: none">• Marktanalyse• Marktordnungen• Rechtliche Vorgaben• Preisbildung• Produktionsverfahren• Produktqualität• Aufbereitung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen
Lernsituation 67	Einführung eines neuen Produktionsverfahrens in der Tierhaltung: Vermarktung der Erzeugnisse (LWM 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Markt- und Preisberichte erfassen und interpretieren• Die Preisgestaltung der Abnehmer analysieren und den Marktpartner nach betrieblicher Zielsetzung auswählen• Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten nutzen	<ul style="list-style-type: none">• Handelsklassen• Marktordnungen• Rechtliche Vorgaben• Preisbildung• Abrechnungssysteme• Erzeugergemeinschaften• Produktqualität

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen
Lernsituation 68	Marktanalyse für die Erzeugung von Qualitätsrindfleisch (LWO 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Voraussetzungen für die Einführung neuer Vermarktungswege und Dienstleistungen analysieren• Produkte und Dienstleistungen marktgerecht anbieten• Rechtliche Rahmenbedingungen bei der Aufbereitung, Präsentation und beim Verkauf anwenden• Preiskalkulationen für Produkte und Dienstleistungen erstellen• Die Kundenpersönlichkeit wahrnehmen und sich situationsgerecht darauf einstellen	<ul style="list-style-type: none">• Marktanalyse• Kaufmotive• Handelsklassen• Gesetzliche Vorschriften• Produktqualität• Produktaufbereitung• Qualitätssicherung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen
Lernsituation 69	Qualitätsrindfleisch: Wirtschaftlichkeit des Verfahrens (LWO 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Produkte und Dienstleistungen marktgerecht anbieten• Preiskalkulationen für Produkte und Dienstleistungen erstellen• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen	<ul style="list-style-type: none">• Handelsklassen• Preisbildung• Abrechnungssysteme• Marktleistung• Kosten• Deckungsbeitrag

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen
Lernsituation 70	Einen Verkaufsraum für landwirtschaftliche Produkte planen und Waren präsentieren (LWO 1. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Produkte und Dienstleistungen marktgerecht anbieten• Einen betrieblichen Verkaufsraum kundenorientiert gestalten• Rechtliche Rahmenbedingungen bei Aufbereitung, Präsentation und Verkauf anwenden	<ul style="list-style-type: none">• Gesetzliche Vorschriften• Verkaufsraumgestaltung• Schaufensterdekoration• Belegorganisation• Werbemittel• Werbekosten• Qualitätssicherung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen
Lernsituation 71	Ein Kundengespräch als Direktverkäufer führen (LWO 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none">• Die Kundenpersönlichkeit wahrnehmen und sich situationsgerecht darauf einstellen• Verkaufsgespräche kundenorientiert führen• Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken• Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen• Eigenes Verhalten selbstkritisch reflektieren, eigene Leistungen realistisch einschätzen und Selbstvertrauen entwickeln• Kommunikationsfähigkeit entwickeln	<ul style="list-style-type: none">• Verkaufsgespräch• Reklamation• Kaufmotive• Qualitätssicherung

[zurück](#)



Bildungsgang	Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt
Lernfeld	Vermarktung der Produkte und Dienstleistungen
Lernsituation 72	Optimierung des Milchauszahlungspreises durch produktionstechnische Maßnahmen (LWO 2. HJ)
ANGESTREBTE KOMPETENZEN	INHALTSBEREICHE
<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen der Kunden an die Erzeugung und Qualität von Produkten und Dienstleistungen ermitteln • Produkte und Dienstleistungen marktgerecht anbieten • Die Preisgestaltung der Abnehmer analysieren und den Marktpartner nach betrieblicher Zielsetzung auswählen • Rechtliche Rahmenbedingungen bei der Aufbereitung, Präsentation und beim Verkauf anwenden • Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten nutzen • Preiskalkulationen für Produkte und Dienstleistungen erstellen • Spannungen und Konflikte persönlicher und beruflicher Art annehmen und an ihrem Ausgleich mitwirken • Sachverhalte und Meinungen unter Verwendung der Fachsprache geordnet und zielgerichtet, mündlich, schriftlich und rechnergestützt darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Vorschriften • Produktqualität • Produktionsverfahren • Produktgewinnung und –lagerung • Abrechnungssysteme • Qualitätssicherung • Öffentlichkeitsarbeit • Werbemittel

[zurück](#)



Bildungsgang: Landwirt/Landwirtin

Lernfeld: Führung des Betriebes

Lernsituation: Präsentation des Ausbildungsbetriebes

Im Rahmen des Sachkundeunterrichts besuchen demnächst insgesamt 25 Schülerinnen und Schüler der Grundschulklasse 4 b aus der Nachbarstadt gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau M. Ihren Ausbildungsbetrieb. Der Kontakt zum Betrieb entstand vor etwa zwei Jahren, als die Ehefrau Ihres Ausbilders die Lehrerin auf einem Bauernmarkt für ökologisch erzeugte Produkte kennen lernte und mit ihr ins Gespräch kam. Jeweils ein Schüler und eine Schülerin der 4 b stammen von einem landwirtschaftlichen Betrieb.

In der dem Betriebsbesuch vorangehenden Unterrichtsreihe wurde das Thema "Milch und Fleisch als Nahrungsmittel" behandelt. Außerdem wurde der kürzlich in den Medien veröffentlichte XY-Skandal, bei dem krebserzeugende Rückstände im Rindfleisch gefunden wurden, thematisiert und ein Film über die Käfighaltung von Legehennen gezeigt.

Ihr Ausbilder Herr S. glaubt, dass er in einer ähnlichen Situation im vorletzten Jahr, als eine andere Grundschulklasse seinen Betrieb besuchte, nicht den geeigneten Zugang zu den Schulkindern gefunden habe. Der 54-jährige möchte deshalb, dass Sie als Auszubildender am XX. September 20XX diesen Auftrag übernehmen. Er selbst möchte nach einer kurzen Begrüßung der Gäste nur für Fragen zur Verfügung stehen, die Sie noch nicht beantworten können.

Auftrag:

Bereiten Sie eine Präsentation über die Bodennutzung, Tierhaltung, Arbeitswirtschaft und Vermarktung in Ihrem Ausbildungsbetrieb vor und stellen Sie das Ergebnis zum vereinbarten Termin im Klassenraum Ihren Mitschülerinnen und Mitschülern vor.

Arbeitsmaterial:

(verschiedene Fachtexte)



Geplanter Verlauf der Unterrichtsreihe:

- Analyse der Ausgangssituation und Strukturierung des Arbeitsauftrages
- Verschiedene Techniken zur Erfassung und Bearbeitung von Texten (Fach Deutsch/Kommunikation)
- Findung von Fachbegriffen und Daten, mit Hilfe derer die Bodennutzung, Tierhaltung, Arbeitswirtschaft und Vermarktung eines landwirtschaftlichen Betriebes beschrieben werden können (Arbeitsmaterial)
- Formulierung von Fragen zur Bodennutzung, Tierhaltung, Arbeitswirtschaft und Vermarktung, mit denen die Schülerinnen und Schüler zum Ausbildungsbetrieb kommen
- Vereinbarung von Kriterien für eine gute inhaltliche Gestaltung (siehe Übersicht)
- Erarbeitung eines Fragebogens zur Unterstützung der Datenerfassung im Ausbildungsbetrieb
- Datenerfassung im Ausbildungsbetrieb
- Vereinbarung von geeigneten Darstellungsformen: (z.B. Film, Plakat, Fotos, Anschauungsmaterial, PC-Präsentation)
- Vereinbarung von Kriterien für eine gute Darstellung (siehe Übersicht)
- Foto-/Filmaufnahmen, Gewinnung von Anschauungsmaterial im Ausbildungsbetrieb
- Vereinbarung von Kriterien für geeignete Sprache, Gestik und Mimik mit Hilfe eines Videofilms (siehe Übersicht)
- Erarbeitung der Präsentation (Klassenraum)
- Vorstellung der Ergebnisse
- Bewertung der Ergebnisse mit Hilfe des Kriterienkatalogs (siehe Übersicht)
- Reflexion der Ergebnisse
- Lernerfolgskontrolle

Geplanter Zeitaufwand: ca. 32 Unterrichtsstunden



Kriterienkatalog zur Bewertung der Schülerpräsentationen (Beispiel)

Inhalt	Trifft zu
Informativ	
Ausführlich aber nicht zu lang, Konzentration auf das Wesentliche	
Verständlich	
Soll Fragen beantworten können	
Nicht vom Thema abweichend	
Nicht langweilig	
Visualisiert	
Der Anforderung entsprechend	
Nicht länger als das Publikum zuhören kann	
Darstellung	
Bilder	
Überschriften, Nummerierungen	
Themenabschnitte, Gliederung	
Tabellen	
Absätze	
Gut lesbare Schrift	
Farblich Dinge hervorheben	
Unterstreichen	
Jeden Gedanken überprüfen, ob er für das Plakat wichtig ist	
Sprache	
Laut	
Deutlich	
Langsam	
Nicht ständig auf das Blatt gucken	
Fließend	
Fremdwörter vermeiden bzw. erklären	
Die Leute ansprechen, Zuhörer mit in die Präsentation einbinden	
Sachlich	
Gut formuliert	
Auf Fragen eingehen	
Gestik und Mimik	
Locker Präsentation überbringen, entspannt	
Voller Elan	
Zuschauer ansehen	
“Mit Händen und Füßen” darstellen	
Fachlich kompetentes Auftreten	
Blickkontakt mit den Zuschauern	
Nicht länger als das Publikum zuhören kann	

Was ich beim nächsten Mal anders machen würde/sollte...



Evaluation durch die Bildungsgangkonferenz:

- Wie konnten die Schülerinnen und Schüler sich mit dem Auftrag identifizieren?
- Wie konnten die Schülerinnen und Schüler die zur Verfügung gestellten Materialien verwenden?
- Wie gelang es den Schülerinnen und Schülern sich in die Rolle der Besuchergruppe zu versetzen?
- Konnten die Schülerinnen und Schüler von der Notwendigkeit überzeugt werden auch ihren Ausbilder in die Bearbeitung der Lernsituation einzubeziehen?
- Waren die Schülerinnen und Schüler von der Notwendigkeit eines Kriterienkatalogs zur Bewertung ihrer Präsentationen überzeugt?
- Konnte für die Vorstellung der Ergebnisse eine geeignete Atmosphäre geschaffen werden?
- Wie konnten die Schülerinnen und Schüler die Bewertungskriterien nutzen?
- Ergebnis der Lernzielkontrolle?
- Welcher Kompetenzzuwachs ist bei der Bearbeitung von nachfolgenden Lernsituationen bei den Schülerinnen und Schülern festzustellen?

[zurück](#)